



Bundesministerium
der Finanzen

Ein Zeichen
für gute Taten.

IMPRESSUM

Herausgeber
Bundesministerium der Finanzen
Wilhelmstraße 97
10117 Berlin
www.bundesfinanzministerium.de

Stand
Oktober 2020

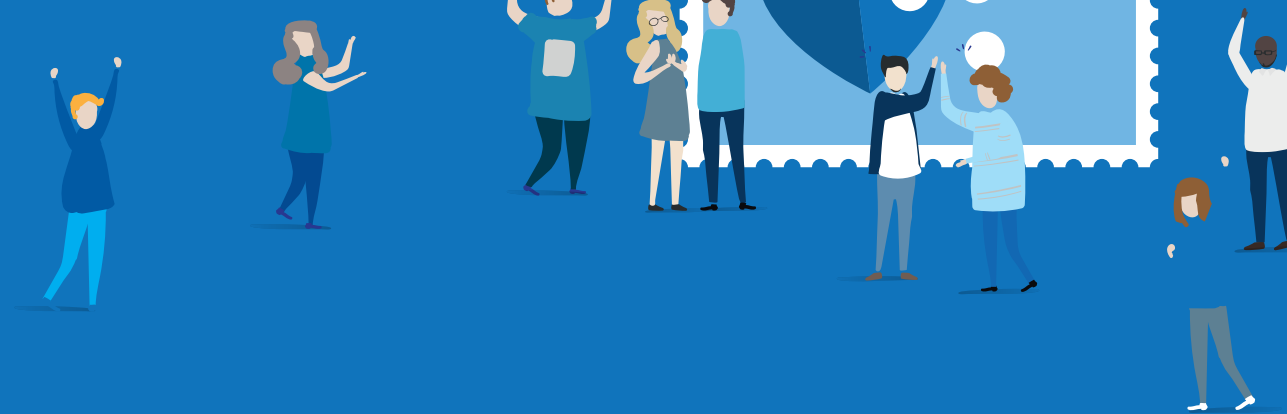
Gestaltung
Zum goldenen Hirschen Berlin GmbH

Bildnachweise
Weihnachten: Kym Erdmann, Kiel (Christi Geburt (Ausschnitt), Kirchenfenster „St. Katharina Kirche“, Bad Soden am Taunus), Foto: © Ilse Jentzsch; Der Wolf und die sieben jungen Geißlein: Michael Kunter, Berlin; Umweltschutz ist Gesundheitsschutz: Chris Campe, Hamburg; Für den Sport: Dr. Nils Nöll, Königswinter, Dizzo/Getty Images, Volodymyr Melnyk/123rf.com; Historische Feuerwehrfahrzeuge: Thomas Meyer, Berlin.

Wer ein Zeichen für gute Taten setzen möchte, kann das mit Briefmarken auf eine angenehme Art und Weise tun. Diese besonderen Marken haben ein eigenes Erkennungsmerkmal.

Das „Plus“ auf den Briefmarken ist entscheidend: Mit dem zusätzlichen Anteil von wenigen Cent werden zahlreiche gemeinnützige Projekte gefördert. Dabei steht die Transparenz ganz im Vordergrund, denn wer weiß, wofür genau seine Spende eingesetzt wird, ist eher bereit, einen zusätzlichen Cent-Betrag zu zahlen.

Die Marken
mit dem Plus.



GUTES TUN.

MIT BRIEFMARKEN HELFEN.

Gutes tun - Mit Briefmarken helfen

Jeder einzelne Cent, der mit den Plus-Marken zusätzlich zum Porto erhoben wird, dient guten Zwecken. Jedes Jahr kommen auf diese Weise mit den Plus-Marken rund 10 Millionen Euro zusammen.

Die Erlöse durch die unterschiedlichen Plus-Marken fließen in zahlreiche Projekte verschiedener wohltätiger Organisationen.

Bereits seit 1949 wird mit den **Wohlfahrtsmarken** die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V. unterstützt, unter deren Dach sich die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege befinden (Arbeiterwohlfahrt, Deutscher Caritasverband, Der Paritätische Gesamtverband, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonie Deutschland und Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland). Auch die Erlöse aus den **Weihnachtsmarken** tragen zur Unterstützung bei.

Mit den **Jugendmarken** werden seit 1962 über die Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. „Maßnahmen zum Wohle junger Menschen“ gefördert. Das kann ein Jugendtheater sein, die Sanierung eines Jugendheims oder ein historisch-politisches Jugendbildungsprojekt.

Auch der Sport kommt nicht zu kurz: Mit den **Sportmarken** werden seit 1968 über die Stiftung Deutsche Sporthilfe Nachwuchs- und Spitzenathleten in Deutschland gefördert. Auf diese Weise werden rund 4.000 Athletinnen und Athleten bei der Vereinbarkeit von Sport und Ausbildung bzw. Beruf unterstützt. Das können Stipendien sein, Nachhilfestunden oder finanzielle Unterstützung bei trainingsbedingten Verdienstaussfällen.

Mit den alle zwei Jahre erscheinenden **Umweltmarken** werden seit dem Jahr 1992 über das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit nationale und internationale Umweltschutzprojekte gefördert.

Ebenfalls jedes zweite Jahr erscheinen **Philateliemarken** mit Zuschlag. Damit wird die Stiftung für Philatelie- und Postgeschichte unterstützt – zur Förderung von Briefmarken als historisches Kulturgut Deutschlands. Diese Förderung gibt es seit dem Jahr 1993.



„Für die Jugend“ Historische Feuerwehrfahrzeuge zur Unterstützung der Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V.



„Für die Wohlfahrtspflege“ Die sieben jungen Geislein



„Für den Umweltschutz“ Umweltschutz ist Gesundheitsschutz



„Für den Sport“ Neue Olympische Sportarten: Sportklettern, Skateboarden und Karate



„Weihnachten“ Kirchenfenster (Die Geburt Christi)